



# Konzeption Neurologische Tagesklinik

Aalen, 12. August 2013

## *Inhalt*

1 Präambel .....	3
2 Das Ostalb-Klinikum Aalen.....	3
3 Die Fachabteilung Neurologie am Ostalb-Klinikum Aalen.....	4
4 Voraussetzung für die Behandlung in einer Tagesklinik .....	4
5 Geeignete Krankheitsbilder .....	4
6 Diagnostisches Repertoire .....	5
7 Therapeutische Prozeduren .....	5
8 Aufnahmeregularien.....	6
9 Apparative Ausstattung .....	6
9 Räumliche Ausstattung .....	7
10 Personelle Besetzung .....	8
11 Außendarstellung .....	8

## 1 Präambel

Das Ziel einer tagesklinischen neurologischen Versorgung ist die patientenfreundliche und effiziente Diagnostik und Therapie komplexer neurologischer Erkrankungen in kürzester Zeit mittels eines wohlorganisierten Diagnostik- und Behandlungsprogramms durch ein multiprofessionelles Team bei all den Patienten, die einerseits keiner vollstationären Behandlung bedürfen, andererseits aber wegen der notwendigen Dichte und Konzentration der diagnostischen und therapeutischen Prozeduren nicht auf den ambulanten Versorgungssektor verwiesen werden können. Die tagesklinische Versorgung ist patientenfreundlich, weil die Patienten während der Krankenhausbehandlung in ihrer häuslichen Umgebung bleiben und nur tagsüber in die Klinik kommen, so wie sie sonst beispielsweise zur Arbeit gehen. Sie ist effizient, weil mit den besonderen Mitteln des Krankenhauses eine multiprofessionelle Versorgungsdichte erreicht werden kann, die im ambulanten Bereich nicht möglich wäre. Die Tagesklinik ist keine konkurrierende Alternative zur vollstationären oder zur ambulanten Behandlung, sondern eine Ergänzung dieser konventionellen Behandlungsformen in den dafür geeigneten Fällen.

## 2 Das Ostalb-Klinikum Aalen

Das Ostalb-Klinikum Aalen ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm. Pro Jahr werden über 18.000 stationäre Patienten und etwa 40.000 ambulante Patienten versorgt. Ohne das Fachgebiet Psychosomatik hat das Ostalb-Klinikum insgesamt 357 Betten. Zählt man den Bereich Psychosomatik mit voll- und teilstationärer Versorgung mit, so zählt das Ostalb-Klinikum derzeit 393 Betten und Plätze.

Fachgebiete	Vollstationäre Versorgung (Betten)
Chirurgie	} 357
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	
Innere Medizin	
Kinder- und Jugendmedizin	
Neurochirurgie	
Neurologie	
Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik	18
<hr/> Summe Betten	<hr/> 375
Fachgebiete	Teilstationäre Versorgung (Plätze)
Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik	18
<hr/> Summe Plätze	<hr/> 18
<hr/> Summe Betten und Plätze	<hr/> 393

### **3 Die Fachabteilung Neurologie am Ostalb-Klinikum Aalen**

Die Neurologie wurde 1996 am Ostalb-Klinikum mit zunächst 30 Betten etabliert. Bis heute ist die Neurologische Abteilung am Ostalb-Klinikum Aalen die einzige Hauptabteilung Neurologie im Ostalbkreis mit rund 320.000 Einwohnern. In den Jahren nach 1996 hat sich die Abteilung kontinuierlich entwickelt und betreibt nun 35 Betten. 2004 erfolgte die offizielle Ausweisung des Kooperativen Regionalen Schlaganfallschwerpunkts Ostwürttemberg mit den beiden Standorten Ostalb-Klinikum Aalen und Klinikum Heidenheim. Auf Initiative und unter Federführung der Neurologischen Kliniken arbeiten beide Krankenhäuser in der regionalen Sicherstellung der Schlaganfallversorgung einschließlich der damit verbundenen Aufklärungs-, Fortbildungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen eng zusammen. In der Neurologischen Klinik am Ostalb-Klinikum Aalen werden pro Jahr knapp 1.700 Patienten stationär und rund 2.500 Patienten ambulant bzw. vor- oder nachstationär versorgt.

### **4 Voraussetzung für die Behandlung in einer Tagesklinik**

Voraussetzung für die Behandlung in der Tagesklinik ist, dass die Patienten entweder selbstständig sind und sich selbst versorgen können oder mit einem Minimum an Pflege auskommen, so dass sie morgens von den Angehörigen in die Klinik gebracht werden und nachmittags wieder abgeholt werden können. Voraussetzung ist auch, dass kein diagnostisches 24-Stunden-Monitoring und dass keine Therapie nachts und am Wochenende notwendig ist. Voraussetzung ist schließlich ferner, dass mehrere zeitintensive diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen zu erfolgen haben, gegebenenfalls mit hoher Behandlungsfrequenz, so dass aufgrund dieser Behandlungsdichte die ambulante Behandlung nicht möglich ist. Patienten, die nur kurzer und gelegentlicher oder niedrig-frequenter Behandlungseinheiten bedürfen, bleiben weiterhin dem Ambulanzsektor vorbehalten.

### **5 Geeignete Krankheitsbilder**

In der neurologischen Tagesklinik des Ostalb-Klinikums werden folgende Erkrankungen behandelt:

- Neuroimmunologische Erkrankungen
  - Multiple Sklerose
  - chronisch-inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie
  - multifokale motorische Neuropathie
  - Myositis und Dermatomyositis
  - Myasthenie.
  
- Extrapiramidale Erkrankungen
  - Parkinson-Syndrom
  - Dystonie
  - hyperkinetische Syndrome

- Nicht-entzündliche Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskulatur
- Wirbelsäulenbedingte Schmerzsyndrome mit Wurzelreizung.
- Dementielle Erkrankungen.

## **6 Diagnostisches Repertoire**

Folgende Untersuchungsmethoden stehen zur Verfügung und werden in einem individuell abgestimmten Programm realisiert:

- Neurophysiologische Diagnostik
  - Elektroneuro- und -myographie
  - Hirnstamm-Reflexdiagnostik
  - Evozierte Potentiale
  - Elektroenzephalographie.
- Extra- und intrakranielle Ultraschalldiagnostik der hirnversorgenden Arterien
- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Liquordiagnostik
- EKG-Monitoring
- Transthorakale und transoesophageale Echokardiographie

## **7 Therapeutische Prozeduren**

In der Tagesklinik kommen folgende Therapiemaßnahmen zur Anwendung:

- Infusionsbehandlungen
  - Steroidinfusionen zur Schubbehandlung der Multiplen Sklerose
  - i.v. Immunglobulinbehandlungen bei chronisch-inflammatorischer demyelinisierender Polyneuropathie oder anderen Indikationen
  - Antibiotika-Infusionen bei Neuroborreliose oder anderen erregerbedingten Erkrankungen des Nervensystems.
- Periradikuläre Infiltrationstherapie bei radikulären Schmerzsyndromen.
- Therapeutische Entlastungspunktion bei Normaldruckhydrozephalus.

- Physiotherapie bei wirbelsäulenbedingten Schmerzsyndromen und peripheren Nervenläsionen.
- Multimodale physio- und ergotherapeutische sowie logopädische Behandlung nach Schlaganfall.

## **8 Aufnahmeregularien**

Die Aufnahme in die Tagesklinik erfolgt auf Zuweisung des Hausarztes oder eines Facharztes und wird telefonisch zwischen dem einweisenden Arzt und dem Aufnahmearzt der Tagesklinik vereinbart. Dabei prüft der Aufnahmearzt der Tagesklinik die Indikation zur tagesklinischen Behandlung in Abgrenzung zur vollstationären und zur ambulanten Behandlung. Bereits bei diesem telefonischen Erstkontakt erstellt der Aufnahmearzt einen vorläufigen Behandlungsplan.

Am Aufnahmetag erfolgen zunächst die klinische Untersuchung und die Sichtung der Vorbefunde. Danach wird der endgültige Behandlungsplan mit den aufeinander abgestimmten diagnostischen und/oder therapeutischen Prozeduren aufgestellt. Am Ende des Behandlungstages erfolgt bei 1-tägiger Behandlung ein ausführliches Abschlußgespräch. Bei mehrtägiger tagesklinischer Behandlung erfolgt das ausführliche Abschlußgespräch am Ende des letzten Behandlungstages, an den Tagen davor erfolgt jeweils am Ende des Tagespensums ein kurzes Zwischengespräch. Dabei prüft der Tagesklinikarzt auch, ob Änderungen im Behandlungsplan notwendig sind. Nach Abschluß der tagesklinischen Behandlung erhält der Patient einen ausführlichen Behandlungsbericht für den einweisenden Arzt.

## **9 Apparative Ausstattung**

Mit Ausnahme der Großgeräte und der speziellen physiotherapeutischen Übungsgeräte sind alle Geräte in der Tagesklinik platziert, um Transportwege zu vermeiden und die einzelnen Komponenten des jeweiligen Behandlungsprogramms zügig und flexibel unter weitgehender Vermeidung von Wartezeiten realisieren zu können.

Im Einzelnen werden in der Tagesklinik platziert:

- Komplettes neurophysiologisches Labor mit EEG, Elektroneuro- und -myographie, Ableitung evozierter Potentiale, Magnetstimulation und Reflexuntersuchungen
- Neurosonologisches Labor mit extra- und transkranieller Doppler- und Duplexsonographie
- Infusomaten
- Gerätschaften für die Physiotherapie wie Liegen, Matratzen, Barren, Stehtisch.

Synergieeffekte ergeben sich daraus, dass die Geräte auch für die Untersuchung stationärer Patienten der ein Stockwerk tiefer unmittelbar unter der Tagesklinik liegenden neurologischen Station verwendet werden kann.

## **9 Räumliche Ausstattung**

Die Tagesklinik wird angelegt auf 10 Behandlungsplätze, die in den vorhandenen Räumen der jetzigen Station 63 ohne größere Baumaßnahmen eingerichtet werden können.

Das Raumprogramm der Tagesklinik umfasst folgende Bereiche:

- Dienstraum Pflegedienst
- Stützpunkt / Anmeldung
- Arbeitsraum rein
- Archiv / Schreiben
- 2 x WC Personal
- Lager Betriebsmittel
- Lager Geräte
- Verteilerküche
  
- Dienstraum Ärztlicher Dienst
- Dienstraum Ärztlicher Dienst
- Behandlungszimmer mit 4 Behandlungsplätzen
- Behandlungszimmer mit 2 Behandlungsplätzen
- Behandlungszimmer mit 2 Behandlungsplätzen
- Behandlungsraum Physiotherapie
- Behandlungsraum Ergotherapie / Logopädie
- Untersuchungsraum Elektroneuro-, -myographie, Refluxuntersuchungen sowie Untersuchung der evozierten Potentiale und Magnetstimulation
- Untersuchungsraum Elektroenzephalographie
- Untersuchungsraum Ultraschalldiagnostik
  
- Umkleide Patienten, gemischtgeschlechtlich
- Ruheraum Patienten
- Aufenthalt / Speisebereich Patienten
- WC Patienten behindertengerecht
- 2 x WC Patienten

In der Anlage 1 ist das beschriebene Raumprogramm in die Räume der Station 63 eingezeichnet, um die geforderten Flächen nachzuweisen.

## **10 Personelle Besetzung**

Die ärztliche Besetzung besteht aus einem Oberarzt als Leiter der Tagesklinik und einem Assistenzarzt. Für die neurophysiologische Diagnostik und die Ultraschalldiagnostik werden insgesamt zwei Arzthelferinnen oder MTA benötigt. Für die Physiotherapie ist eine halbe Vollzeitstelle ausreichend. Ergotherapie und Logopädie erfolgen bedarfsgesteuert in Kooperation mit der Praxis Jast.

Für die nicht-ärztlichen medizinischen Tätigkeiten sind zwei Arzthelferinnen notwendig. Die administrativen Arbeiten – Annahme der Telefonate, Terminmanagement, Anforderung von Vorbefunden, Schreibarbeiten – erfolgen durch eine Sekretärin ganztags.

## **11 Außendarstellung**

Die Tagesklinik wird samt Telefonnummer im Briefkopf der Neurologischen Klinik vermerkt. Einmal jährlich lädt der Leiter der Tagesklinik die Einweiser zu einer Konferenz ein, um den Kontakt über die tägliche Zusammenarbeit hinaus zu pflegen.